

Bücherwurm

Ein Wort zu unseren Buchbesprechungen: Sie finden darin in bunter Aufeinanderfolge etwa auch Computerbücher, Werke aus Ökonomie und Mystik (Kritiker sagen, beide seien voneinander gar nicht so weit entfernt), aus der Literatur oder Reise- und Lebensberichte – völlig ungeordnet im gewollt schönen Durcheinander. Dies, weil wir glauben, dass unsere Leser keine eindimensionalen Scheuklappen-Menschen sind. Das Leben besteht aus bunten Begegnungen voller Überraschungen – Bücher spiegeln seine Facetten wider und wir besprechen sie kurz und knapp...

Tom Butler-Bowdon:
50 Lebenshilfe-
Klassiker.
Aus dem Amerikanischen von
Elisabeth Liebl.
mvg Verlag im Verlag
Moderne Industrie,
Frankfurt/M. 2004
424 Seiten, € 20,50

Über den Weg zu Erfüllung, Glück und Erfolg sind schon Tausende von Büchern geschrieben worden. Tom Butler-Bowdon hat fünf Jahre lang recherchiert und zusammen getragen, was es auf diesem Gebiet von der Antike bis zur Gegenwart gibt, und in dem vorliegenden Werk die Ideen und Kernaussagen der wichtigsten 50 Werke der Selbsthilfe-Literatur zusammengestellt. Er zeigt die Gedanken spiritueller Klassiker wie Bibel und Bhagavadgita über Leitfiguren wie Buddha und Laotse über Heroen des positiven Denkens wie Dr. Joseph Murphy bis hin zu zeitgenössischen Bestsellerautoren wie Deepak Chopra, Mihaly Czikszentmihaly, Daniel Coleman und John Gray. Weiters in diesem Werk behandelt: Dale Carnegie, Dalai Lama, Paulo Coelho, Viktor Frankl, Henry David Thoreau, Marianne Williamson und viele andere mehr.

Fredmund Malik:
Hörbuch „live“ –
Wirksam Führen
4 CDs/4 Stunden
Essenz aus der
Managementpraxis
€ 100,-
zzgl. 20% Ust
Verlag AuscultA,
Innsbruck 2005
Info/Hörprobe/
Bestellung
ISBN 3-9500680-1-5
www.ausculta.com

Auditive, zeitoptimierende Menschen machen zwei Dinge gleichzeitig: Sie hören – parallel zu Routinetätigkeiten – Führungspraxis – aus dem Autoradio, zu Hause, beim Sport, im Urlaub, zu jeder Zeit an jedem Ort. – Mit Unternehmer, Top-Consultant und Bestseller-Autor Fredmund Malik (Managementzentrum St. Gallen, Universitäten Innsbruck und Wien) geht es in 4 Stunden, präzise formuliert, um Führungs-Grundsätze, die den Erfolg bestimmen, die kompetente Erfüllung der Führungsaufgaben, die wichtigsten Werkzeuge des Managers, Verantwortung und Vorbild. Glaubwürdig spricht Malik zu Themen wie „richtige Aufgabengestaltung“, „situiertes Delegieren“, „wirksames Entscheiden, Realisieren und Kontrollieren“, „effiziente Sitzungsvorbereitung“, „solide Budgetierung“, „Management von Chefs und Kollegen“ u.v.a.m. – Dieses AuscultA-Hörbuch im zeitlos schönen Leder-Design ist ein wertvolles Geschenk für Führungskräfte und solche die es werden möchten.

Spätestens seit den Koalitionsverhandlungen des Februar 2002 ist Schwarz-Grün eine ernst zu nehmende Variante. Zu dieser Zeit oft als „Koalition der Vernunft“ oder Regierungskonstellation mit „Charme“ bezeichnet, hält sich das Gespinnst von „Kernöl“ hartnäckig in der österreichischen Innenpolitik. – Was ist nun aber wirklich daran? Was wären die heiklen Punkte? „Können“ Schwarz und Grün überhaupt miteinander? Und wenn, was bringt Schwarz-Grün, was andere Varianten nicht brächten? Diesen und anderen Fragen widmen sich neun Autoren aus unterschiedlichsten Bereichen: Madeleine Petrovic, Erhard Busek, Josef Riegler, Rudolf Anschöber, Volker Plass, Walter Marschitz, Christopher Drexler, Lukas Mandl und Martin Haidinger.

Die Vorschläge zu Gesundheitsreformen sind Legion, die Politik scheint an die Grenzen ihrer pragmatischen Kreativität gelangt zu sein. Auf Basis der Szenarientechnik entwickeln in diesem Buch namhafte Autoren und Autorinnen der deutschen Gesundheitsbewegung alternative Vorstellungen für eine nachhaltige Gesundheitsgesellschaft, wie sie in der Ottawa-Charta zur Gesundheitsförderung der WHO ihren programmatischen Ausdruck gefunden hat. Der leserserviceorientierte Band entwickelt zahlreiche neue Ideen und Visionen, die als „Steinbruch“ für die Konzeption einer reformorientierten kreativen Gesundheitspolitik benützt werden können. Zahlreiche Weiterverweise und Literaturhinweise ergänzen den Band.

Der sympathische Co-Herausgeber des Trend und Publizist Helmut A. Gansterer schickt seine „Edelfeder“ humorvoll gegen die mannigfachen Formen des Pessimismus ins Treffen. Dabei behandelt er Bereiche wie Politik, Wirtschaft, Technik, Medien, Bildung, Heimat und Kunst. Gansterer ist stets ein Lesevergnügen, und in Buchform fast noch bekömmlicher als in der gewohnten kolumnistischen Häppchen-Variante.

Er war ein genialischer Mensch und ein vielfach Verbitterter: Rupert Riedl, Doyen der österreichischen Biologen, Weiterentwickler der evolutionären Erkenntnistheorie, vor wenigen Monaten verstorben. In einem letzten Werk nimmt er die „unheilige Allianz“ zwischen Bildungsinstitutionen und Wirtschaft aufs Korn, die seiner Meinung nach durch die Ökonomisierung die humanistische Basis unserer Kultur sukzessive vernichtet. Er war ein Radikaler im besten Sinne des Wortes – einer, der an die Wurzeln geht -, gleichzeitig aber auch Idealist und Visionär. Mit seiner Philippika wider „den Unsinn, der sich ausbreitet“, schießt er wie so oft über das Ziel – aber immer begründet und haarscharf in seinen Argumenten...

**Initiative
Schwarzgruen.org
(Hrsg.):
Die ökosoziale Wende?
Perspektiven und
Horizonte einer
Schwarz-grünen Politik
Verlag Books on
demand,
Norderstedt 2004
126 Seiten, € 14,90**

**Eberhard Göpel
(Hrsg.):
Gesundheit bewegt.
Wie aus einem Krank-
heitswesen ein
Gesundheitswesen
entstehen kann.
Mabuse Verlag,
Frankfurt/M. 2004
256 Seiten, € 19,80**

**Helmut A. Gansterer:
Good news.
69 Schluckimpfungen
gegen Schwarzmaler,
Jammerer und andere
Bazillen
Edition Va bene, Wien
– Klosterneuburg 2004,
256 Seiten, € 27,90**

**Rupert Riedl:
Die unheilige Allianz
Bildungsverluste zwis-
chen Forschung und
Wirtschaft
WUV Universitäts-
verlag, Wien 2004
128 Seiten, € 11,90**

Rolf Dobelli:
*Und was machen
Sie beruflich?*

Roman
Diogenes Verlag,
Zürich 2004
236 Seiten, € 11,80

Der Unternehmer und Schriftsteller Rolf Dobelli widmet sich in seinem neuesten spannenden Roman seinem Lieblingsthema: der Midlife-Crisis... Seine Kurzdarstellung: ein Erdbeben in der Schweiz, im sicheren Zentrum einer Kontinentalplatte, „die so starr ist wie ein Fünffrankenstück“... Das Beben kommt, sein Name lautet Rezession. Ihm zum Opfer fällt auch Gehrler, Marketingchef der internationalen Firma Solutions Universe, kurz vor seinem 40. Lebensjahr. – Die Fallhöhe ist groß. Und Gehrler durchläuft sämtliche Fegefeuer, um sich mit seinem neuen Status als Gekündigtem zu arrangieren. Vor allem eines gelingt ihm nicht: es seiner Frau Jeannette zu berichten, die geradezu gnadenlos Karriere macht... Ein nachdenkliches, sensibles, gleichzeitig spritziges Buch, bei dem man sich allerdings sprachlich ein wenig mehr Variationsbreite gewünscht hätte.

Robert Sedlaczek:
*Das österreichische
Deutsch*

*Wie wir uns von
unserem großen Nach-
barn unterscheiden*
Carl Ueberreuter
Verlag,
Wien 2004
496 Seiten, € 34,95

Das verdienstvolle und üppig ausgestattete Werk, das auch eine Menge sprachhistorischer und sprachlich-etymologischer Hinweise und Informationen liefert, leidet nur ein wenig darunter, dass es mitunter z.B. auch auf österreichische Regionalismen zuwenig Rücksicht nimmt. Manchmal werden Sprachgegensätze auch konstruiert oder überbewertet, wenn etwa in Westösterreich „deutsche“ Diktionen eher verwendet werden als (ost)-„österreichische“. Auch wird der (sprachliche) Zusammenhang Bayern/ Österreich bisweilen nicht berücksichtigt – eigentlich gibt es ja die bedeutenderen Sprachunterschiede nicht zwischen dem „Österreichischen“ und dem „Deutschen“, sondern zwischen dem Bayrisch-Österreichischen und den anderen deutschen Mundarten. – Aber, wie gesagt: eine Fülle an Informationen, und, was auch noch zu betonen ist, das vorliegende Werk ist frei von mitunter üblichen antideutschen Ressentiments.

Matthias Mander:
*Der Brückenfall
Oder Das Drehherz*

Roman
Czernin Verlag,
Wien 2005-12-13
320 Seiten, € 24,80

Das nunmehr siebte Stück des ehemaligen Managers und nunmehrigen „Romanschreibers“ Matthias Mander (Autoren-pseudonym) widmet sich in einer Art Fiktio-Doku einem ehemaligen Wiener Wahrzeichen. In Kürze: War der Einsturz der Wiener Reichsbrücke vorhersehbar? Wenn man der Darstellung Joseph Plachs glaubt: Ja. Der Bauingenieur stößt mit seinen Warnungen auf taube Ohren, wird als Quertreiber abgestempelt und gemobbt, der Bau fehlerhaft fertig gestellt. 1937 begeht Plach gemeinsam mit seiner Frau Selbstmord. Als sich seine Aussagen Jahrzehnte später bewahrheiten, beginnt Plachs Sohn an der Rehabilitierung seiner Eltern zu arbeiten – ein nach wie vor gefährliches Unterfangen... Gegenüber seinen Anfängen hat der Mander-Kosmos noch an Faszination gewonnen, die Verschachtelung von Formaten und Stilen erzeugt ein dokumentativ-fiktiv-philosophisch-narratives Spannungsgeflecht, das seinesgleichen sucht.

Es ist der C. F. v. Weizsäcker-Stiftung zu danken, dass dieser klassische Text des großen Physikers und Naturphilosophen Carl Friedrich von Weizsäcker einer breiten Öffentlichkeit vorgelegt werden kann. Die Texte der Göttinger Vorlesungen sind ein Vermächtnis, das denkerische mit sprachlicher Klarheit verbindet. Auch wenn sich v. Weizsäcker ganz seinen fachspezifischen Themen widmet, ist doch immer wieder seine ausgeprägte Grundhaltung spürbar: „Unsere Ethik darf nicht hinter der Entwicklung unserer Technik zurückbleiben, unsere wahrnehmende Vernunft nicht hinter unserem analytischen Verstand, unsere Liebe nicht hinter unserer Macht.“

Experten verschiedener wissenschaftlicher Fachrichtungen beleuchten die Bedeutung des Werkes von Karl R. Popper für die Gegenwart und Zukunft. Der Kritische Rationalismus, die von Karl R. Popper begründete Philosophie, wurde im Hinblick auf ihre Wirkung auf andere Wissenschaftsdisziplinen (Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaft, Pädagogik, Naturwissenschaften...) und auf ihre politische Wirkung untersucht. Ferner erfolgen anhand ausgewählter Beispiele Auseinandersetzungen mit Poppers philosophischen Positionen im Lichte neuerer Entwicklungen der analytischen Philosophie. Neben den Herausgebern sind als Autoren vertreten: Hans Albert, Herbert Keuth, Volker Gadenne, Rudolf Haller, Michael Potacs, Gerhard Zecha, Bernulf Kanitscheider, Franz M. Wuketits, Edgar Morscher, Harald Stelzer.

Das kleine Vademecum des verstorbenen Wiener Kardinals hat seit seinem Erscheinen schon mehrere Auflagen erlebt. Vorworte schrieben Kardinal Christoph Schönborn, Erzbischof Michael Staikos, Metropolit von Austria, sowie die beiden Herausgeber Annemarie Fenzl und Heinz Nußbaumer. Die Zitate Kardinal Königs sind in sechs Kapiteln zusammengefasst: Vom Geist Gottes, vom Sinn des Lebens, vom Dienst der Kirche, von Freiheit und Verantwortung, vom Wissen und Gewissen, von der Kraft der Liebe. Eine Biographie des Kardinals ergänzt das aufbauende und erbauliche Büchlein.

Das vorliegende Jahrbuch gibt einen umfassenden Querschnitt und Überblick über die europäische Umweltpolitik. Zahlreiche Experten und Autoren widmen sich den einzelnen Bereichen der Ökologie, unter der redaktionellen Leitung von Udo E. Simonis vom Wissenschaftszentrum Berlin. Ein wissenschaftlicher Beirat und eine Reihe wissenschaftlicher Institute begleiten die Herausgabe des Ökologie-Jahrbuches.

C. F. von Weizsäcker:
Der begriffliche Aufbau der theoretischen Physik
Hirzel Verlag,
Stuttgart 2004
288 Seiten, € 24,80

Reinhard Neck, Kurt Salamun (Hrsg.):
Karl R. Popper – Plädoyer für kritisch-rationale Wissenschaft
Schriftenreihe der Karl Popper Foundation
Klagenfurt, hsg. von Reinhard Neck, Bd. 2
Peter Lang Verlag,
Frankfurt/ M. 2004
226 Seiten, € 39,00

Kardinal Franz König:
Gedanken für ein erfülltes Leben
Ausgewählt und herausgegeben von Annemarie Fenzl und Heinz Nußbaumer
Styria Pichler,
Wien 2004
192 Seiten, € 14,90

Jahrbuch Ökologie 2005,
hsg. von G. Altner, H. Leitschuh-Fecht, G. Michelsen, U. E. Simonis,
E. U. v. Weizsäcker
becksche reihe, Verlag C. H. Beck, München 2004
288 Seiten, € 15,40

**Klaus Graebig:
Orientierung in
Identität
Philosophische
Grundlagen des
Unternehmens**

**Hrsg: DIN Deutsches
Institut für Normung e.V.
Beuth Verlag, Berlin,
Wien, Zürich 2004
208 Seiten, € 28,00**

Der deutsche Normungsspezialist Klaus Graebig befasst sich mit der Basisphilosophie der Unternehmung und leitet daraus Handlungsmuster ab. Die Kapitel: Der Begriff des Unternehmens, Grundlagen der Orientierung, Die Anwendung der Prinzipien und der formalen Kriterien der Orientierung, Unternehmensbezogene Aspekte der Ethik und der Motivation, Wertbezüge in Orientierung und Ethik, Die Identität des Unternehmens, Das Dilemma und die Diffusion, Nutzen der Identitätsanalyse und Diffusion. Zahlreiche Beispiele aus dem Qualitätsmanagement und die Grünbuch-CSR der EU (Europäische Rahmenbedingungen für die Soziale Verantwortung der Unternehmen) komplettieren das an Materialien reiche, sprachlich aber doch ein wenig schwerfällige Buch.

**Rainer E. Zimmermann:
System des
transzendentalen
Materialismus
Mentis Verlag,
Paderborn 2004
598 Seiten, € 123,40**

Der Münchener Philosoph Rainer E. Zimmermann legt ein äußerst eindrucksvolles philosophisches System vor, dessen Titel er in Anlehnung an Schellings System des transzendentalen Idealismus (1800) abwandelte. – Dem Nichtphilosophen erscheint dieses Werk eines der ganz wenigen der letzten Jahrzehnte, die versuchen, eine ganzheitlich/holistische Weltanschauung vorzulegen, wobei der Einbezug von Detailthemen ebenso eindrucksvoll ist, sie reicht von einer kritischen Würdigung von Bruce Chatwins Songlines bis zur Stellungnahme zu verästelten Superstring-Theorien. Den Sukkus seines Systems fasst Zimmermann in einem „Satzplan“ von 66 Paragraphen zusammen, der wohl nicht unbeabsichtigt an Wittgensteins Traktat erinnert. – Aus Laiensicht: es geht in diesem 600-Seiten-Werk um eine umfassende Welt- und Menschensicht. Merkwürdig, dass darin kaum einmal der Begriff „Gott“ auftaucht, denn mit ihm haben sich sehr wohl auch Agnostiker und Atheisten intensiv philosophisch auseinandergesetzt. – Erfreulicherweise nimmt Zimmermann (nicht nur Philosoph, sondern auch Physiker und Mathematiker) auch auf neueste kosmologische Modelle Bezug, auch auf die Urknall-Kritik... Allerdings erscheint der erkenntnistheoretische Teil des Werkes ein wenig unterbelichtet: Kann die Philosophie die sechs W der Menschheitsfragen – wer, was, wann, wo., wie warum sind wir – lösen? Oder ist dies unphilosophisch? – Hier sollte der Autor noch einiges nachschießen, denn wenn wir nur unzureichend erkennen können, stellt das auch hunderte Seiten philosophischer Systeme in Frage. – Dass wir erkenntnistäufig nicht auf die „Substanz dieser Welt zugreifen“ können, stellt Zimmermann quasi nebensächlich fest, allerdings handelt es sich bei der Erkenntnistheorie um eine Basisdisziplin der Philosophie, die näher auszuführen unabdingbar ist, weil alles andere davon abhängt. – Ein grandioses Werk, das hoffentlich Nachfolgeüberlegungen des Autors folgen lässt.